

Bergbrauerei Riesa

empfehl
ihr anerkannt
bevorzugtes

Pilsner

vorsüßlich an Güte und wohlbekömmlich

Telefon:
93 u. 94

NORDDEUTSCHER LLOYD BREMEN

2 billige Norwegen-Fahrten

im Juli und August 1926
mit dem beliebtesten Doppelschrauben-Salondampfer „LÜTZOW“

Unterbringung nur in 1- bis 3-bettigen Kabinen / Vorzügliche Verpflegung und Bedienung / Landausflüge nach den schönsten Punkten Norwegens

Verlangen Sie kostenlose Auskunft und illustrierte Prospekte durch unsere Vertretungen

NORDDEUTSCHER LLOYD BREMEN
in Riesa: Wilhelm Frenzel Nachf., Wettinerstr. 2

Trockenes Brennholz
in Scheiten und Stößen liefern billig
Robert Hauswald & Co.
Ferneuf 131.

Neue und gebrauchte **Weinfässer**
von 15 Liter aufwärts, Söber, Hölzer für Feinschmecker, Garten- u. Küchenschüssel empfiehlt billig. Auch werd. alle Reparaturen u. Reinigungen ausgeführt.
J. Klose, Böttcherer
Riesa-Weiba.

Möbel
neu und gebraucht stets billig zu verkaufen.
Oskar Menze
Riesa, Bruchgasse 4.

Warzen!
Eberkecke, Tätowierungen, Pulver- und Kohlenkecke, Hühneraugen beseitigt unfehlbar Winters Universalmittel „Godo“. Verkauf: Zentral-Drog. Hörter, Hauptstr. 67, Vohla.

Gut-erhalt. **Bettstelle m. Matratze**
billig zu verkaufen
Eberkecke, Wettinerstr. 29.



So klein

ist ein Päckchen WRIGLEY P.K. Kau-Bonbons. Es lässt sich bequem in der Tasche unterbringen.

Stets willkommen zur Erfrischung von Mund und Atem, besonders nach dem Essen, Trinken und Rauchen.

Dauermes angenehmes Aroma, appetit-anregend, Verdauung fördernd.

Von vielen Aerzten und Zahnärzten empfohlen!

Erfinder — Vorwärts
strebende gute Verdienstmöglichkeit?
Aufklärung u. Anregung geb. Broschüre
„Ein neuer Geist“
gratis d. Erdmann & Co., Berlin, Königstr. 71

+ Schwerhörige. +

Gedlich Hilfe! Die Erfindung eines schwerhörigen Apparats! D. R. Patent. Kein elektrischer Apparat. Verstellbar und vom Schwerhörigen selbst zu bedienen, ausprobiert und empfohlen. Unauffällig und bequem zu tragen. Fragen Sie Leidensgenossen, die einen Apparat bereits besitzen. — Auf vielseitigen Wunsch hält unser Herr Kolka nochmals am Donnerstag, 17. 6., in Riesa, Hotel Deutsches Haus, von 11-5^{1/2} Uhr Sprechstunde. Jede Auskunft (mögl. vorm.) kostenlos. **Hörapparat-Gesellschaft m. B. O. Breslau-Bismarckstraße.**

Päckchen — 4 Stück — 10 Pf. Ueberall erhältlich!

WRIGLEY

KAU-BONBONS

WRIGLEY AKTIEN-GESELLSCHAFT, FRANKFURT A.M.

Vereinsnachrichten

Kriegerverein „König Albert“ Riesa. Zum Ehrengeleit für Kamerad Paul Grohmann stellen die Kameraden morgen Donnerstag, 17. 6. um 12 Uhr in Hennigs Restaurant, Niederlagstraße.

Turnverein Riesa. Zum Ehrengeleit für seinen verstorbenen Vereins-Vorsteher Paul Grohmann stellt der Verein mit Fahne Donnerstag, den 17. Juni, 12 Uhr nachm. am Wettiner Hof.

Amphion. Zum Trauergeleit und Trauergefangen unseres Sangesbruders Paul Grohmann stellt der Verein Donnerstag nachm. 12 Uhr Elbtterr. RSV. — 26. Uter. Heute kein Turnen. Donnerstag bereits 12 Uhr Jugendturn. — 8 Uhr Mannschaftsvers. 1. Kl. — 8 Uhr Vespredung RSV-Mital. sowie Interessenten für Schwimm-sport. — 9 Uhr Blagauschuk. Alles Bürgerg.

Gewerbeverein. Freitag, 18. d. M., abends 8 Uhr Verlammlung im Wettiner Hof, kl. Vereinsz. L. D.: Eingänge, Neuwahlen zum Aussch. Wahl von 2 Rechnungsprüfern, Verschiedenes. Um zahlreichen Besuch wird gebeten.

Schuhmacher-Zunng Riesa. Stellen zum Begräbnis des Kollegen Grohmann Donnerstag nachm. 12 Uhr Wettiner Hof. Zahlreiche Beteiligung eine Ehrensache.

**Neue Kartoffeln
Neue Heringe
Neue Zwiebeln
Neue laure Gurken**

empfehl billig **S. Grubke.**

10. Heimatdank-Lotterie
Ziehung bestimmt am 19. u. 21. Juni.
Gewinne **42000 RM.**
insgesamt
Viele Mittelgewinne.
— Los 1 RM., Postgeld und Liste 25 Pf. —
Lose bei Staatslotterie-Einnahmen und durch Plakate kanntliches Geschäften.
Hauptvertrieb: Invalidendank, Dresden, Johannisstr. 8.

Erhalte dieser Tage noch
1 Waggon gutes Heu (alle Ernte)
und erbitte Bestellungen.
H. Frig Mühle, Telefon 485.

Priv. Schützengesellschaft Riesa.
Infolge Ablebens unseres Kameraden Paul Grohmann ist es Ehrenpflicht eines jeden Kameraden, am Begräbnis, welches morgen Donnerstag nachm. 12 Uhr erfolgt, recht zahlreich teilzunehmen. Stellen in Uniform Wettiner Hof 1 Uhr mittags. Der Vorstand.
Das für heute Mittwoch abend angeetzte Vergnügen fällt der Trauer wegen aus. D. C.

Obst-Verpachtung.
Dienstag, den 22. Juni, nachm. 2 Uhr soll die Obstkupfung des Rittergutes Görzig meistbietend vergeben werden.
Verlammlungsort: Rittergut.
Rieser, Rittergut Görzig.

**Hüftkorletts, Hüftformer
Büstenhalter**

durch Reifeitätigkeit leicht angechnumt, spottbillig zu verkaufen. Reparaturen werden angenommen.
Rieser Korsettfabrik, Goethestr. 84.

Lanz-Selbstbindepresse
1500 mm breit, 2 Knüpfel für Bindfaden, geeignet für Drescher bis 30 Hrt. Ädrner, wenig gebraucht, garantiert betriebstüchtig.

Gleichstrom-Motor 10 PS
440 Volt, ganz wenig gebraucht, unter günstigsten Bedingungen abzugeben.
Richard Alinhardt G. m. B. H.
Dursen.

Amtliches.

Maul- und Klauenseuche ist ausgebrochen unter dem Viehbestande von **Gustav Kretschmar** in Streumen.
Auf die bereits erlassene Bekanntmachung der Amtshauptmannschaft wird Bezug genommen.
Großenhain, am 15. Juni 1926.
Die Amtshauptmannschaft.

Herr **Arthur Hänel** in Mündris beabsichtigt in seinem Grundstück Orts-Nr. 40 für Mündris eine **Wohlfühlkaserne** zu errichten. Gemäß § 17 der Reichsgewerbeordnung wird dies mit der Auforderung bekannt gemacht, etwaige Einwendungen, soweit sie nicht auf Privatrechtstiteln beruhen, bei deren Verlust binnen 14 Tagen vom Erscheinen dieser Bekanntmachung an gerechnet, hierher anzubringen.
Großenhain, am 15. Juni 1926.
2889 C. Amtshauptmannschaft.

In das Güterrechtsregister ist heute auf Seite 177 eingetragen worden, daß die Verwaltung und Ausübung des Kaufmanns **Georg Walter Friedrich** in Riesa an dem Vermögen seiner Ehefrau **Emma geb. Baur** durch Ehevertrag vom 4. Juni 1926 ausgeschlossen worden ist.
Amtsgericht Riesa, am 9. Juni 1926.

Bei unterzeichneter Behörde sind die **Instandsetzungsarbeiten für Fußbekleidung** ab 1. 7. 26 zu vergeben.
Interessenten erfahren näheres tgl. von 10 bis 12 Uhr vorm. durch **Sächs. Landes-Polizei- Standortverwaltung Riesa — Wirtschaftsamt** —

Herzlichen Dank

allen denen, welche durch ihr hilfsbereites und tatkräftiges Eingreifen beim Brande das Unglück vermindern halfen. Ganz besonderen Dank den am Brandherd erschienenen hiesigen und auswärtigen Feuerwehren.

Glaserstr. Oswald Thomas und Frau
Riesa, Meißner Straße 17.

Anlässlich unserer Vermählung sind uns so zahlreiche Aufmerksamkeiten und Ehrungen zuteil geworden, dass es uns nicht möglich ist, hierfür jedem Einzelnen zu danken. Wir sprechen deshalb auf diesem Wege, zugleich im Namen unserer Eltern, herzlichsten Dank aus.

Georg Röhrborn und Frau
Riesa, 16. Juni 1926. Lotte geb. Sohönebaum.

Wagen- Salat-, Einlege- und neue saure Land-

Gurken

billiger!
E. Nitzsche
Gurkeninlegerei
Popitzer Straße 51
Ferneuf 567.

Für die uns in so reichem Maße erwiesene Zellnahme beim Einlegen unserer lieben Entschlafenen Frau **Marie verw. Zacherneck** sagen wir hiermit allen herzlichsten Dank.
Riesa, den 14. Juni 1926.
Familie Otto Krauß.
Die heutige Nr. umfasst 12 Seiten.

Gasthof Zeithain
Morgen Donnerstag
Schlachtfest.

— Wo — Zur Teilnahme am Ehrengelicht des Turnvereins Riesa D. F. für den verstorbenen Regenbruder **Paul Grohmann** wird hiermit besonders eingeladen.

Gründungsgeflügel.

Der hier abgebildete Zweifelhirtflügel, welcher seit noch nicht langer Zeit auf unseren landwirtschaftlichen Bäckereien gebräuchlich ist...



Welchem sie die Gründungsgeflügel durchschneidet. Auf diese Weise wird die Umarmung der Gründungsgeflügel sehr erleichtert...

Krautfuttermittel.

Krautfuttermittel der jetzigen hohen Preise der erweiterlichen Futtermittel ist es besonders wichtig...

Baumwollsaatmehl darf an Jungvieh nicht verfüttert werden, an hochtragende Kühe...

Soyaöhnenkuchen und Sojaohnenkuchen sind ein leichtverdauliches Futtermittel für alles Vieh...

Erbsenkuchen sind leicht verdaulich und für alles Vieh, auch für Jungvieh, sehr gut geeignet.

Lupinen (entlittert) sind ein sehr hochwertiges Krautfuttermittel und haben sich als solches...

Sesamkuchen ist ähnlich wie Erbsenkuchen sehr bekömmlich und hat die Eigenschaft, welche...

Sonnenblumenkuchen können an alle Vieharten, auch an Geflügel, gegeben werden...

Kapuskuchen bezeichnen man in ihrer Anwendung auf Milchkuhe, Ochsen und Schafe...

Hirschkorn wird fast ausschließlich bei der Schweinefütterung verwendet, um den zu niedrigen Eiweißgehalt...

Förderung des Serradellenanbaues.

Die Serradelle, auch Straßense genannt, ist bekanntlich ein vorzügliches Stickstoffmittel...

Während man früher annahm, daß die Serradelle eine Charakterpflanze der kalten Bodenarten sei...

Für unsere Verhältnisse empfiehlt sich fast ausschließlich der Anbau als Winterfrucht...

einer Deckfrucht bedarf, welche den Boden vor dem Austrocknen schützt, später aber möglichst zeitig das Feld räumt...

Daß die Serradelle einer Stickstoffdüngung nicht bedarf, ist nach dem Befolgen selbstverständlich...

Die Serradelle ist eine der besten Futterpflanzen, die hat dem Acker gegenüber den Vorzug...

Aber auch speziell zu Gründungsgeflügelzwecken ist ein möglichst ausgedehnter Anbau...

Es ist allen Landwirten, deren Boden bei Anbau von Serradelle mit Rücksicht auf einigen Erfolg...

Das Aufdiemen des Getreides.

Die Aufdiemen über Erwarten reichlich ausgefallen oder leicht aus einem Grunde der Speicherraum...

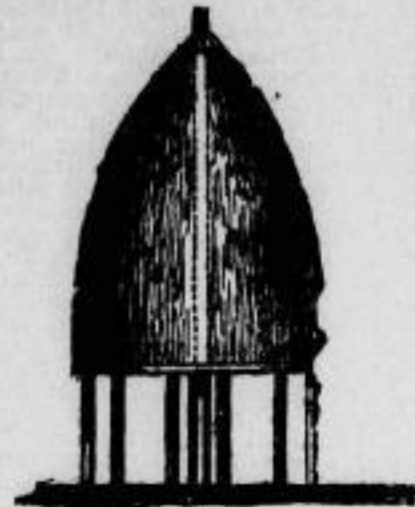


schiedenartig wie die Samen sind auch die Formen und ist die Art des Aufbaues einer solchen Anlage...

Die Aufdiemen des Getreides ist eine wichtige und gefährliche Erkrankung, deren Urfeld mit der Bewehrung sumpfiger oder häufig überfluteter...

Das Aufdiemen des Getreides ist eine wichtige und gefährliche Erkrankung, deren Urfeld mit der Bewehrung sumpfiger oder häufig überfluteter...

Eine Dieme, die über den Winterbeginn draußen stehenbleibt, ist eine wahre Zuchtkaste für allehand Ungeziefer...



graben angelegt wird. In diesen werden einzelne Drainröhren senkrecht eingegraben, in welche die im Hanggraben...

Unsere zweite Abbildung zeigt die Art der Mieten, wie sie meist für Heu, oft aber auch für ungedroschenes...

Die Leberfäule (Lebererguss).

Das wichtige und gefährliche Erkrankung, deren Urfeld mit der Bewehrung sumpfiger oder häufig überfluteter...

Bermischtes.

... neuer im Vorortug ... Die Reichsbahndirektion teilt mit: Am 15. 6. ...

... Unglücksfall auf dem Wannsee ... Ein tragischer Unfall auf dem Wannsee. Einen tragischen ...

... Ein gesunkenes Torpedoboot aufgefunden ... Das Boot des im Herbst vorigen Jahres mit der ...

... Ein gesunkenes Torpedoboot aufgefunden ... Das Boot des im Herbst vorigen Jahres mit der ...

... Ein gesunkenes Torpedoboot aufgefunden ... Das Boot des im Herbst vorigen Jahres mit der ...

... Ein gesunkenes Torpedoboot aufgefunden ... Das Boot des im Herbst vorigen Jahres mit der ...

... Ein gesunkenes Torpedoboot aufgefunden ... Das Boot des im Herbst vorigen Jahres mit der ...

... Ein gesunkenes Torpedoboot aufgefunden ... Das Boot des im Herbst vorigen Jahres mit der ...

... einem großen Unwetter heimgesucht worden ... Die Opfer des Unfalls auf See ...

... einem großen Unwetter heimgesucht worden ... Die Opfer des Unfalls auf See ...

... einem großen Unwetter heimgesucht worden ... Die Opfer des Unfalls auf See ...

... einem großen Unwetter heimgesucht worden ... Die Opfer des Unfalls auf See ...

... einem großen Unwetter heimgesucht worden ... Die Opfer des Unfalls auf See ...

... einem großen Unwetter heimgesucht worden ... Die Opfer des Unfalls auf See ...

... einem großen Unwetter heimgesucht worden ... Die Opfer des Unfalls auf See ...

... einem großen Unwetter heimgesucht worden ... Die Opfer des Unfalls auf See ...

... einem großen Unwetter heimgesucht worden ... Die Opfer des Unfalls auf See ...

... einem großen Unwetter heimgesucht worden ... Die Opfer des Unfalls auf See ...

... einem großen Unwetter heimgesucht worden ... Die Opfer des Unfalls auf See ...

... führung für das legendre Unternehmen darstellen ... Die Landwirtschaft ...

... führung für das legendre Unternehmen darstellen ... Die Landwirtschaft ...

... führung für das legendre Unternehmen darstellen ... Die Landwirtschaft ...

... führung für das legendre Unternehmen darstellen ... Die Landwirtschaft ...

... führung für das legendre Unternehmen darstellen ... Die Landwirtschaft ...

... führung für das legendre Unternehmen darstellen ... Die Landwirtschaft ...

... führung für das legendre Unternehmen darstellen ... Die Landwirtschaft ...

... führung für das legendre Unternehmen darstellen ... Die Landwirtschaft ...

Suche f. meine Tochter, 16 Jahre alt, Stellung als Dienstmädchen ...

SUI zum Bleichen-ohne-Chlor ... Sil gibt schneeweiße Wäsche ...

Bewerbungsmaterial ... muß umgehend geprüft und dann sofort an den ...

Geiger, Pianist und Jazzbandschlag. gef. ... Außen-Monteur ...

Die Tageblatt-Druckerei ... Eine hornlose Ziege ... 2 Motorräder ...

Der Volkseigentum und der Beamte.

Der Beamte wird von den politischen Parteien meist nur dann entdeckt und umschmeichelt, wenn man bei großen Abstimmungen seine Stimme braucht. Die kommunistischen und sozialistischen Parteien sind daher eifrig bemüht, die Beamten für die entschädigungslose Enteignung der früher regierenden Häuser zu gewinnen...

neben manchem Besitz, den sie als Souveräne erworben und in den Vergleichen wieder abgegeben haben, auf privatrechtlichem Wege durch Erbschaft, Heirat, Erbschaft auch reines Privateigentum erworben haben. In den abgeschlossenen Vergleichen mit den Landesregierungen haben sie auch von unbedrittenem Privateigentum Teile dem Staat abgegeben. Es handelt sich jetzt nur noch um die Mindestforderungen des Anstandes und der Gerechtigkeit, daß man ihnen diesen letzten Rest ihres Privateigentums beläßt...

Recht und Volkseigentum.

Von Geheimrat Prof. Dr. Wilhelm Kahl, Mitglied des Reichstages. Im Volkseigentum vom 20. Juni geht um Recht. Nur um Recht, nicht um Politik. Es soll darüber abgestimmt werden, ob das gesamte Vermögen der ehemaligen Fürsten, Fürstendhäuser, ihrer Familien und Familienangehörigen „ohne Entschädigung enteignet“ werden darf...

Neubestellungen

für das Niefer Tagblatt nehmen jederzeit entgegen die Zeitungsboten und die Tagblatt-Geschäftsstelle. Preis für halben Juni 1.15 Mk. frei Haus.

Die zweite Frau.

Roman von Anna Seiffert-Klinger. Nachdruck verboten. 1. Kapitel.

Ein unfröhlicher, düsterer Novembertag. Im Bankhause bezog brannten die Lampen über sämtlichen Arbeitstischen. Der Chef hatte sich schon am Morgen in sein Privatimmer zurückgezogen. Nun war es bald zwölf Uhr, und noch immer saß Friedrich Bejold rechnend über seinen Kontobüchern...

Jrmgard hatte ein Taburet neben den Nag des Waters gerückt und sich darauf niedergelassen. „Ja, weißt du, Herr Howald verkehrt in unseren allerersten Kreisen. Ich habe dir ja schon öfter erzählt, daß ich ihm in Gesellschaften begegne...“

den nächsten Sessel und gleich darauf umring ein kleinerer Schlag seine Sinne. „Als Jrmgard weniger harmlos gewesen, so hätte sie wohl das Lächeln bemerkt, welches Frau Selters gar nicht zu verbergen trachtete; aber das junge Mädchen war so entzückt über die herrlichen Blumen, welche Lord Woory ihr mit einer ritterlichen Verwegenheit überreichte...“



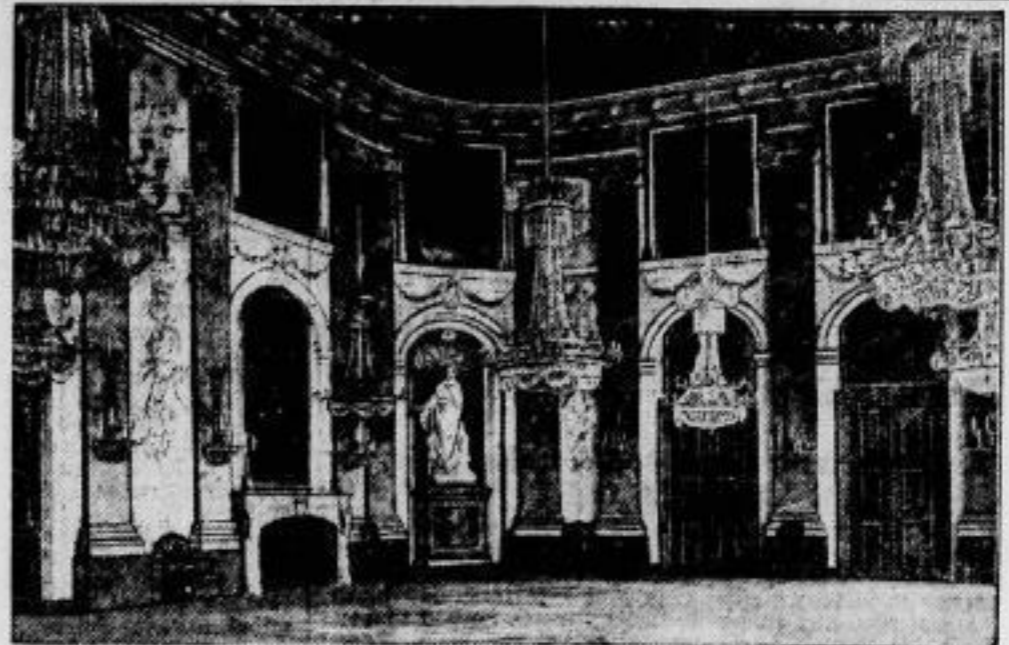
Präsident von Stubenburg in Neustettin.
Begrüßung der Veteranen.



Regimentsappell der Bonner Königsbuzaren auf der Hofgartenwiese in Bonn.



Regatta-Wettfahrten des „Kaiserlichen Yacht-Clubs“.
Das Verbandsregatta-Wettfahren des „Kaiserlichen Yacht-Clubs“ fand auf dem Wannsee bei Berlin statt. Das Schiedsgericht bestand u. a. aus Viceadmiral von Neuter, dem Felden, der bei Scapa-Flam einen Teil der deutschen Flotte versenkte. Unser Bild zeigt die Segler an der Wendehöhe am großen Fenster auf dem Wannsee.



Eröffnung des Mannheimer Schlossmuseums.
Der Ritteraal.
In Anwesenheit der badischen Regierung und des badischen Landtags wurde kürzlich das Schlossmuseum in Mannheim feierlich eröffnet. In dem Schloss, in dem einst die Kurfürsten von der Pfalz wohnten, und das heute von der Stadt Mannheim verwaltet wird, finden sich die großen kulturgeschichtlichen und kunstgewerblichen Sammlungen der Stadt.

sie war so unjagbar rührend in ihrer lieblichen, noch kindlichen Schönheit, daß sie sich alle Herzen im Fluge eroberte. Die Damen umarmten und küßten sie, und bald fand das junge Mädchen all ihre sonnige Heiterkeit wieder.

Die schlanke Frau hatte dem Wagen, in dem Jemgard saß, mit dem Ausdruck des Hasses nachgeschaut, bis er ihren Blicken entschwunden war.

Jetzt stand sie dicht vor dem Portal und zog die Klode, denn der Portier hatte inzwischen die Tür geräuschlos geschlossen. Nun öfnete sie sich vor der Fremden, welche, ohne zu zögern, mit herrischen Bewegungen über die Schwelle schritt.

„Ich wünsche Herrn Behold zu sprechen.“ Welch ein Hefer, bezaubernder Klang in dieser vollen, leidenschaftslosen Stimme lag.

Der Portier verneigte sich ehrerbietig. „Der gnädige Herr befindet sich noch nicht im Bureau, aber ich werde Herrn Howald, unseren ersten Buchhalter, sofort benachrichtigen.“

„Wissen Sie das. Werden Sie mich Ihrem Herrn in seiner Privatwohnung, oder warten Sie, es bedarf dessen nicht. Ich werde dem Herrn Bankier mit meinem Besuch eine Ueberraschung bereiten.“

Der Portier stand noch unschlüssig und mußte offenbar nicht, was er tun sollte. Die Dame war ihm keine ganz Fremde, sie hatte schon wiederholt Unterredungen mit seinem Herrn gehabt. Dazu kam, daß in dem ganzen Auftreten der Fremden etwas so vornehm Gebiendes lag, daß er nicht zu widersprechen wagte. Auch in der vollenbeiden Schönheit der Frau war etwas Sinnverwirrendes, dem der schlichte Mann sich unwillkürlich beugte. Stumm schritt er die Treppe hinauf, und die schlanke Gestalt im schwarzen Samtmantel folgte ihm.

Die großen, dunklen Augen überschauten ruhig prüfend die reiche Umgebung, die kunstvollen Bronzefiguren auf den Podesten, die Gobelins an den Wänden und die schimmernden Marmorsäulen, die bis zum Plafond hinaufreichten.

Ein Druck des Portiers auf den elektrischen Knopf ließ alle Gasflammen hell aufstrahlen. Die Fremde betrachtete in dem hohen Trumeau ihr Spiegelbild, ein leises, kaum merkliches Lächeln stahl sich um den beständig schönen Mund, der so verführerisch in dem blütenweißen Gesicht wirkte.

Als der Portier die Hand auf einen Türdrücker legen wollte, wurde er daran durch eine herrliche Bewegung der Fremden gehindert.

„Es ist gut, Sie können gehen.“
Er gehorchte, unzufrieden darüber, daß keiner von den Dienern zu sehen war, aber sie hatten sich wohl gerade zum Essen versammelt. Da war es am besten, sich gleichfalls nach einem guten Happen umzusehen.

Die seltsame Besucherin hatte Beholds Zimmer betreten. Ein betäubender Rosenduft entstieg ihren Gewändern. Mit vollster Gelassenheit schloß sie die Tür hinter sich. Ein Portierenarrangement wehrte ihr noch den Blick in das Innere des Arbeitszimmers.

Die schwere, aufreibende Sorge hatte den Schlummer von den müden Augen des Bankiers geschwächt. Abgald

hatte er sich wieder erhoben, um zu finnen und zu grab in, auf welche Weise er den, seinem Hause drohenden Unter- gang abwenden könne.

Mehr und mehr hatte sich seiner eine nervöse Auf- regung bemächtigt, und als er sich nun ganz plötzlich, völlig unvorbereitet der Fremden gegenüber, überzog Reichenblässe seine ohnehin fahlen Züge, die Hände um- frampften, nach einem Halt suchend, die Lehne eines Sessels.

„Julie, du — schon wieder?“ stammelte er, „wie kommst du hierher?“
Mit geräuschlosen, geschmeidigen Bewegungen war sie bis in die Mitte des Zimmers gegliitten. Nun war sie den Mantel in den nächsten Sessel und stand in ihrer üppigen, fleghaften Schönheit wie eine Juno vor dem alternden Manne.

Ein helles, etwas spöttisches Lachen erklang von den roten Lippen. „Wie ich herherkomme? Mir scheint, das ist eine recht seltsame Frage deiner Frau gegenüber.“

Behold hob erschrocken die Hand. „Am Himmels willen, sprich nicht so laut; wenn Jemgard dich hörte! Ich weiß nicht, ob sie ausgefahren ist.“

„Ja, sie ist fort, ich sah sie wegfahren — ihretwegen brauchst du dich nicht zu beunruhigen... Also du hast dein Wort nicht gehalten. Wie aus deinem ganzen Ver- halten hervorgeht, weiß deine Tochter noch nichts von deiner Heirat mit mir.“

„Ich sand nicht den Mut, den Frieden meines einzigen Kindes zu stören.“

„Wie rücksichtslos! Wenn du nur mir gegenüber einen Teil dieser zarten Schonung üben wolltest. Aber da bleibst es in allen Dingen bei Verprechungen. Goldene Berge wurden mir verheißen, als du um mich warbst.“

„Und gab ich dir nicht Geld in Hülle und Fülle, Julie?“ rief der Bankier, seiner schönen Gattin einen Schritt näher tretend, ein Vermögen ging in wenigen Monaten durch deine Hände! Das Doppelte, ja Dreifache hättest du mit demselben Reichtum verschwendet. Bettele dich doch nicht, du hast mich ruiniert und würdest mich zugrunde gerichtet haben, selbst wenn ich ein Krösus gewesen wäre.“

„Das müßte erst erwiesen werden; mit den paar elenden Banknoten, die du mir bewilligtest, war bei weifester Einschränkung nicht auszukommen. Glaubst du, daß ich hier stände, wenn ich noch über Barmittel verfügte?“

Der alte Herr sah sie in fassungslosem Entsetzen an. „Du hast kein Geld? Ich sandte dir erst vor einigen Wochen zehntausend Mark.“

Kein Zug in dem schönen, leidenschaftslosen Gesicht veränderte sich. „Ich fand Gelegenheit, einige Meter sehr wertvoller alter Spitzen zu kaufen, sie stammen aus einem Königshause, und doch habe ich sie zu einem unergleichlich billigen Preise bekommen. Sollte ich, die Gattin eines der ersten Bankiers, mit den paar Mark gehen?“

Friedrich Behold sah die vor ihm Stehende aus gram- vollen Augen an; ihre betörenden Reize schienen keinen Eindruck mehr auf ihn zu machen. „Ich hatte dich ge- beten, sparsam zu sein, Julie, ich — kann dir heute nichts mehr geben.“

„Gut, dann bleibe ich hier in deinem Hause, du kannst

es mir nicht verweigern. Wenn deiner Tochter meine Wegen- wart unangenehm ist, so mag sie gehen.“

Behold sank vor seinem Arbeitstisch nieder und ver- hüllte sein Gesicht in den Händen. Alles in ihm bäumte sich dagegen auf, sein einziges, heißgeliebtes Kind durch diese Frau verdrängt zu wissen. Er kannte ja Julies gebäffigen, bösen Sinn, er wußte, daß sie Jemgard mit Worten, die spitz wie Nadeln waren, verwunden und peinigten würde. Nein, nein, das durfte nicht geschehen, um keinen Preis! Aber wie das Unheil abwenden, wie Rettung finden aus diesem Dilemma!

„Beh eintrweilen in dein Hotel zurück, Julie.“ suchte er, mit einem Seufzer sich erhebend, einzulassen, „ich werde nachdenken, auf welche Weise ich Geld beschaffen kann. Momentan darf ich der Kasse nicht tausend Mark entziehen.“

Frau Behold, welche inzwischen langsam auf und ab geschritten war, blieb mit funkelnden Augen vor ihm stehen. „Das magst du mir zu bieten? O, wie recht hatte ich da- mals, deine Werbung abzuweisen. Aber du bestürmtest mich und mußtest mir das Jawort zu entreißen, trotzdem ich mich tagelang vor dir verleugnen ließ! Weißt du wohl noch, was du alles gelobtest? Mein Slave wolltest du sein, jeden meiner Wünsche mir aus den Augen lesen! Und als die Heirat vollzogen war, da weigertest du dich, mich vor der Öffentlichkeit als deine Frau anzuerkennen!“

Friedrich Behold sah aus traurigen Augen zu dem Biibe hinüber, das in seiner sanften Schönheit den an- mutigsten Schmuck seines Schreibtisches bildete, einem lebensvollen Porträt seiner ersten Gattin, der Jugend- geliebten.

„Du hast recht, Julie, mich mit Bormwürfen zu über- häufen,“ sagte er trübe, „denn ich beging ein großes Un- recht an jener dort, welcher ich Treue bis über das Grab hinaus geschworen, sowohl wie an dir, denn ich wußte, daß ich die wahnsinnigen, dir gemachten Verprechungen niemals würde erfüllen können.“

„Ah — ich dachte es mir, also belogen, betrogen hast du mich von vornherein!“

Friedrich Behold sah kühl und ruhig in das schöne, seelenlose Gesicht seiner zweiten Frau. „Das falsche Spiel war auf beiden Seiten,“ sagte er, die Arme gelassen über der Brust verschränkend, „du kannst nicht leugnen, Julie, mich mit allen Mitteln raffinierter Koketterie umgarnet zu haben. Du bietest mich für reicher, als ich bin. Nicht an meiner Person war dir gelegen, aber dein genußgütiger Sinn wollte sich an den Herrlichkeiten, die der Reichtum bietet, berauschen. Der alternde Mann, dessen Name nicht einmal das Wörtchen „von“ aufwies, war dir nichts anderes als Mittel zum Zweck, du brauchtest sein Geld. Niemals drangst du auf Veröffentlichung unserer in aller Stille geschlossenen Ehe. Ich war für die Geheimhaltung derselben, weil ich mein Kind langsam auf die Stiehmutter vorzubereiten wünschte. Mit einem Entgegenkommen, das einer besseren Sache würdig gewesen wäre, fügtest du dich in die Trennung, monatelang, schwelgest du in ergen- trischen Vergnügungen, die ein großes Kapital ver- schlangen.“

„Ich hatte es dir von vornherein gesagt daß ich nicht zu rechnen verstehe und daß ein Leben am Ramin nicht nach meinem Sinn ist.“

Turnen — Sport — Spiel — Wandern.

Rieser Sportverein e. V. Abteilung für Jugendpflege.

RSW. 1. Jun. schlägt SVS-Dresdner 1. Jun. 5:2. Der Jugendmeister wollte am Sonntag in Dresden und Schlag nach sehr schönem Spiele den Besitztümmer des SVS-Dresdner 5:2, nachdem das Spiel bei Halbzeit noch 2:1 stand.

Die Gästegeber hatten eine bedeutend bessere Elf als bei ihrem Dierlein zur Stelle und leisteten den Riesern großen Widerstand.

RSW. 2. Jun.—SVS. Nachrichten 1. Jun. 3:1.

Wider Erwarten blieben die Rieser gegen die Gäste, deren Spielstärke sich in letzter Zeit ebenfalls sehr gehoben hat, Sieger.

Kommenden Sonntag, den 20. Juni, finden folgende Spiele statt.

Anlässlich des in Reihen stattfindenden Junioren-Vokalturniers des Meißner Sport-Vereins 08, an welchem auch der Rieser Sport-Verein teilnimmt, sind die Gegner wie folgt zusammengesetzt:

Vormittags 10 Uhr: RSW. 1. Jun.—SVS-Weissa 1. Jun.

Mittags 1 Uhr: SVS 1. Jun.—RSW. 08 1. Jun.

Die Jugendabteilung freut sich, daß sie an diesem Turnier, welches nur beste Spieler zusammenbringt, teilnehmen kann. Unkretzig haben die Rieser den schwersten Gegner bekommen und wird Norddeutschens Jugendmeister alles an sich heranbringen müssen, um mit in das Endspiel zu kommen. Die Rieser werden in bester Aufstellung fahren und treffen sich früh 1/7 Uhr am Bahnhof. Dem Sieger aus diesem Turnier winkt eine echt Meißner Vorkonzerte von hohem Wert.

Rieser Sport-Verein: Schwimmsport.

Zur Vermeidung fallender Auslegung der Mitteilung unter Sport vom 11. 6. 26 geben wir bekannt, daß der SVS „Ottar 08“ nach wie vor seine Selbstständigkeit behält. Die Gründung einer Schwimmabteilung im RSW besteht sich auf seine Mitglieder und alle, die dem Schwimmsport noch fern stehen, ihn aber ausüben wollen. Die Leitung liegt weiter in den Händen der Interessengemeinschaft RSW und SVS „Ottar“. Um den Interessenten Gelegenheit zu einer Aussprache zu geben, wird nochmals auf die am Donnerstag, den 17. 6. 26, abends 1/9 Uhr, im Restaurant Bürgergarten stattfindende Versammlung verwiesen.

3. Jugendtreffen der Deutschen Turnerschaft in Hirschberg.

Am 31. Juli und 1. August findet das dritte Jugendtreffen der Deutschen Turnerschaft statt. Da bei dem ersten in Weimar fast 9000 Jugendliche beteiligt waren, beim zweiten in Marburg etwa 18000, dürfte auch das dritte Jugendtreffen mit großen Teilnehmerzahlen rechnen können. Denn die turnerische Jugendbewegung hat weltweite Kreise gezogen und erfreut sich einer großen Anhängerzahl. Diesmal ist Hirschberg in Schlesien zum Ort des Jugendtreffens bestimmt worden. Beste Möglichkeiten zu Wanderungen sind dadurch gegeben. Auch ist zu erwarten, daß diese Veranstaltung im deutschen Osten dem schwer ringenden Deutschturn zu Hilfe kommen wird. Die ungefähre Veranstaltungssolge dürfte sich wie folgt abwickeln: Am 31. treffen die Teilnehmer und Teilnehmerinnen in Hirschberg ein und suchen die ihnen zugewiesenen Quartiere in der Stadt und in den Ortschaften der Umgebung auf. Begrüßungsfeier und Feiern werden den Tag beschließen. Am Sonntag wird in der Gnadenkirche eine Morgenfeier abgehalten und anschließend werden auf dem Turmpark des Kavalierberges und auf den Sedanwiesen Feiern abgehalten. Abschluß erfolgt ein Zug aller Teilnehmer durch die Stadt und die landschaftlich herrlich gelegene Grotte nach der bei Bobersdorfergelegenen Festwiese. Der Abend vereint die Turnjugend zu kurzer Schlusfeier wieder auf den Sedanwiesen. Die Leitung der Veranstaltung untersteht dem Jugendwart der Deutschen Turnerschaft Dr. E. Neumann sowie dem Jugendausschuß der Deutschen Turnerschaft.

Glanzvolle Leistungen der deutschen Turner in Amerika.

Die Deutsche Turnerschaft hat bekanntlich eine Niese zur Teilnahme am nordamerikanischen Bundesfest nach Amerika entsandt. Die deutsche Mannschaft gab bereits am Tage nach ihrer Ankunft in Newyork in einem der größten Säle eine Probe ihres Könnens. Sie zeigte Freiübungen sowie Pirouetten am Reck, Barren und Pferd und erzielte damit einen gewaltigen Erfolg. Der Saal mußte wegen Überfüllung polizeilich gesperrt werden. Die Aufnahme der Mannschaft war überall glänzend. Alle Leistungen sind voll vom Lob der Leistungen der deutschen Niese, und die deutschen Turner stehen im Mittelpunkt des Tagesgesprächs. Sie werden in ihren Leistungen nicht nur für das deutsche Turnen, sondern allgemein für Deutschland und die deutschen Interessen ein wirksames Propagandamittel darstellen. Auch in Buffalo und Cleveland wachte das Turnen der deutschen Niese größte Begeisterung der überfüllten Häuser.

Allgemeines Tennisturnier des SSC.

Das 24. Allgemeine Tennisturnier des Leipziger Sport-Clubs konnte auch am Dienstag in vollem Maße nicht zu Ende gebracht werden. Lediglich das Schlußspiel im Gemischten Doppel wurde ausgetragen. Frau Peters-Dornsdorf gewann gegen Frau Haber-Braun 6:4, 6:4. Die Entscheidung in der Damen-Einzelmeisterschaft von Leipzig mußte abermals verschoben werden.

Tennisländertreffen Holland-Deutschland.

Der Tennisländertreffen Holland-Deutschland ist auf den 27.—29. August festgelegt worden, nachdem der ursprüngliche für diesen Zeitpunkt in Aussicht genommene Kampf Holland-England um zwei Wochen vorverlegt worden ist. Der Wettkampf Holland-Deutschland findet auf der 6000 Rufmayer saßenden Bahn der Dager Tennisvereinigung Velmontius in Schiedamschen statt.

Die Leichtathletik-Meisterschaften im Gau Nordwestfalen

des Verbandes Mitteldeutscher Ballspielvereine, die am Sonntag wegen Regens abgebrochen werden mußten, sollten am Mittwoch beendet werden. Infolge der anhaltenden Regenfälle wurde die Austragung der noch ausstehenden Meisterschaften nunmehr auf kommenden Sonnabend verschoben.

Der ungarische Fußball-Meister in Berlin.

Der F. T. C. (Terenccorakti) Torpa-Club Budapest, der diesjährige ungarische Fußball-Meister, wird am Sonnabend gegen Tennis-Vorwärts in Berlin spielen. Der F. T. C. hat nach langen Jahren seinen ersten Gegner — W. T. A. — im Meisterschaftsrennen hinter sich lassen können und damit zum neunten Male die höchste Würde des ungarischen Fußball-Verbandes erstritten.

Fußball-Ländertreffen Schweden-Deutschland.

Nach langen Terminverhandlungen ist endlich der sechste Ländertreffen zwischen Schweden und Deutschland für den kommenden Sonntag nach Nürnberg angesetzt worden. Die Schwierigkeiten der Terminfrage lagen in der Tatsache begründet, daß beide Länder eine von einander verschiedene Spielzeit haben, da die Schweden vom November bis Februar wegen des hohen Schnees und wegen der Kälte ihren Meisterschaftsbetrieb unterbrechen müssen und deshalb Frühjahrsbegegnungen wegen der mangelnden Form der Spieler nicht austragen. Zu dem für sie günstigen Zeitpunkt vom Juni bis August steht Deutschland aber gerade in den Endkämpfen um die deutsche Meisterschaft, die Spieler sind infolge der ausgedehnten Spielzeit sehr häufig nicht mehr in bester Form und andererseits haben auch die Schweden ein ausgedehntes Programm abzuwickeln, so daß sie sich gern bei den Rückschlüssen für die Nationalmannschaft gewisse Reserven auferlegen. So trägt Schweden in den Monaten Juli bis August 8 Länderspiele gegen Norwegen, Schweden, Estland, Italien, Finnland, Lettland, Estland (Juli) und Belgien (August) aus. Der schwedische Verband kann sich nach Erledigung seiner Meisterschaft reistlos den großen Länderkämpfen seiner Nationalmannschaft widmen. Die Spielstärke Schwedens ist in Göteborg beheimatet. Die Hauptstadt Stockholm hat in Darnaby und H. N. A. ihre stärksten Vereine, die aber in der diesjährigen Meisterschaft nicht mitreden konnten. Schwedens Meister wurde zum 11. Male bei 80 zum Austrag gelangenden Meisterschaften Örgryte-Göteborg. Für die Lieberlegenheit der Göteborger Vereine im schwedischen Fußballsport spricht die Tatsache, daß auch Gait-Göteborg zweimal und Kamenarna-Göteborg viermal den Titel eines schwedischen Meisters beistühnten.

Niederlage der deutschen Schwimmerin Gunens in Holland.

Auf dem in Baarn von der dortigen Schwimmvereingung „de Robben“ veranstalteten Schwimmfest wurde die bekannte Münchener-Gladbacher Schwimmerin, Fräulein Germa Gunens (Vereinigter Wasserfreunde) von der bekannten Rotterdamer Schwimmerin, Fräulein M. Baron, (D. D. B.) über 100 m um 1,4 Sekunden geschlagen. Die Zeiten waren: Für die Siegerin 1,32,4, für Fräulein Gunens 1,38,8, für die dritte, Fräulein Martens (Betty) 1,45.

Radrenn-Ländertreffen Holland-Deutschland abgefaßt.

Die ursprünglich für Montag Abend andererteilte Fortsetzung des am Sonntag größtenteils verregneten Radrenn-Ländertreffens Holland-Deutschland konnte nicht stattfinden, da verschiedene Teilnehmer für Montag Abend nicht mehr zur Verfügung standen. Der Wettkampf ist deshalb abgefaßt worden.

Deutsche Teilnehmer an den Radweltmeisterschaften.

An den in diesem Jahre Ende Juli in Italien und zwar in und bei Mailand zum Austrag kommenden Radweltmeisterschaften werden auch bekannte deutsche Amateurläufer teilnehmen. Der Sportausschuß des Bundes deutscher Radfahrer hat bereits für die Teilnahme an den Radweltmeisterschaften die Bundes-Amateure Osmella-Röhl sowie die Kölner Steffes und Engel und den Berliner O. Rütt bestimmt. Für die Weltmeisterschaft der Straßenfahrer werden die Bundes-Amateure Meyer-Leipzig, Gogau-Frankfurt (Main) und Hejmer-Schweinfurt gemeldet, denen noch ein weiterer bisher noch nicht bestimmter Fahrer zugefellt wird.

Kunst und Wissenschaft.

Stendebrief der Theologie. Die Theologische Fakultät der Universität Leipzig hat den Ged. Konkoratrat D. Friedrich in Dresden zum Dr. der Theologie ehrenhalber ernannt.

Professor Verthold Kellermann † Im Alter von 78 Jahren ist am Montag in München der ordentliche Professor an der Akademie für Tonkunst Verthold Kellermann nach längerem Leiden gestorben.

Gandel und Volkswirtschaft.

In der Berliner Börse war das Effektengeschäft am Dienstag sehr lebhaft. Mit Ausnahme von Schiffahrtaktien gab es fast überall namhafte Kursbesserungen. Am Rentenmarkt schied die 100prozente Reichsanleihe mit 0,4075 Prozent, Eisenbahnwerte hatten reges Geschäft. Dagegen lagen Schiffahrtswerte bei geringen Umsätzen schwächer. Am Bankaktienmarkt erzielten Darmstädter Bank eine Kursbesserung von etwa vier Prozent. Deutsche Bank gewann 2 1/2 Prozent; Diskontogesellschaft 2 Prozent; Dresdner Bank 1 1/2 Prozent. Am Romanaktienmarkt waren Bochumer, Essener Geinitzen, Selskirkchen, Darpener, Rheinisch-Westfälischer, Köln-Neuesen, Laura und Mannesmann bis 1 1/2 Prozent gebessert. Schließliche Zinsen erstellten sogar eine Kursbesserung von acht Prozent. Kallwerte lagen ziemlich schwach. Am chemischen Markt erzielte Farbenindustrie vorübergehend sogar eine Kursbesserung von 9 1/2 Prozent. Oberloks gewann 2 1/2 Prozent, Köln-Rothweiser 1 1/2 Prozent. Am Markt der Elektrowerte hatte Siemens die Führung mit einer Kursbesserung von 7 1/2 Prozent. Auch die übrigen führenden Papiere erzielten Besserungen bis ungefähr 2 1/2 Prozent. Am Maschinen- und Motorenmarkt zogen Ludwig Loewe um 2 Prozent an. Berliner Maschinenfabrik um 3 Prozent. Der Saß für Monatsgeld war 5 1/2 bis 6 1/2 Prozent, für tägliches Geld 8 1/2 Prozent. Der Privatdiskont blieb unverändert.

Die sächsischen Erwerbsstände zum Volksentscheid.

Für die Erwerbsstände des Landes sind Inhalt und Ziele des bevorstehenden Volksentscheides keine politische, sondern eine wirtschaftliche Frage, und zwar eine solche von einer Tragweite, die bisher vielfach nicht genügend erkannt wurde.

Die Grundlagen der deutschen Wirtschaft stehen auf dem Spiele. Es handelt sich darum, ob ein Staatswesen es mit den einfachsten und natürlichsten Grundfragen von Recht und Kultur vereinbaren kann, Gruppen seiner Staatsbürger in Anlehnung ihres Eigentums unter ein Ausnahmerecht zu stellen. Von dem Boden entscheidungsloser Eigentumsfunktion aus gibt es auf der abwärtsführenden Bahn der Zerstörung von Sitte und Ordnung, von Recht und Kultur kein Gutes mehr; die Erfahrungen des Weltkrieges beweisen das deutlich.

Noch jetzt verwahrt sich Deutschland mit voller Entschiedenheit gegen die Vergewaltigung deutschen Privateigentums in der Welt durch unsere Feinde im Kriege und fernerzeitlich als Raub an fremdem Volksvermögen. Der Anspruch auf Zurückführung deutschen Eigentums im Ausland an seine rechtmäßigen Besitzer wird vergeblich erhoben werden, wenn das deutsche Volk selbst sich an die Unantastbarkeit des Privateigentums nicht kehrt. Das Vertrauen zur Sicherheit und Stetigkeit deutschen Staats- und Rechtslebens müßte einen neuen schweren Schlag erhalten und die Arbeit an der Wiedergewinnung der alten Verhältnisse unserer Volkswirtschaft zur Weltwirtschaft würde auf das härteste gefährdet sein.

Im inneren deutschen Wirtschaftsleben aber würde die Rechtsicherheit, die Grundlage aller schaffenden Erwerbstätigkeit, untergraben und die endliche Wiederherstellung und Festigung von Vertrauen und Zuverlässigkeit, von Treu und Glauben, deren unser Erwerbsleben und die allgemeine Wohlfahrt so bedürfen, wären von neuem in Frage gestellt.

So wird der 20. Juni zu erweisen haben, ob unser Volk die Voraussetzungen, ohne die es ein gedeihendes Wirtschaftsleben nicht gibt, erkennt und schützt, oder ob es sich abermals in seiner Entwicklung zurückwerfen lassen will.

Wer an der Sicherung und am Aufbau der deutschen Wirtschaft mitarbeiten will, bleibe zum Volksentscheid der Entscheidung fern!

Die Erwerbsstände des Freistaates Sachsen

Die Sächsischen Handelskammern.
Handelskammer Leipzig als Vorort
Sächsischer Landbau e. V. Verband Sächsischer Industrieller
Sächsischer Gewerkschaftsbund e. V. Zentralverband des Deutschen Grobhandels e. V.
Sächsischer Kleinhandels e. V.
Landesauschuß des Sächsischen Handwerks, e. V.

Ulmenried

Die beste Zigarette

5 Pf.

Achtzigjährige Tradition u. Erfahrung bürgen für unsere hochwertigen Qualitäts-Zigaretten

Siebeneichen

Die vollaromatische, milde Zigarette

6 Pf.

A. M. ECKSTEIN & SÖHNE, DRESDEN, GEGR. 1842